

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2024/2025 - Finanzplanung bis 2028

Fraktion	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Betreff	Unterstützung pflegender An- und Zugehöriger – Ausbau transsektorale Angehörigenarbeit des Klinikums Stuttgart

Der Träger Klinikum der Landeshauptstadt gKAöR beantragt für das neu zu schaffende Angebot „Gesundheitsförderung für pflegende und sorgende Angehörige in Stuttgart – Ausbau transsektoraler Angehörigenarbeit bis in die Wohnquartiere“ die städtische Förderung von 0,5 Vollkraftstelle mit einer Laufzeit von zwei Jahren.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere nimmt einen wichtigen Platz in der Stuttgarter Versorgungsstruktur ein. Sie bietet ein differenziertes Angebot: Ambulanz mit Spezialsprechstunden, stationäre Behandlung, teil- und vollstationäre Diagnostik und Therapie. Mit ambulanter Nachsorge, Beratung und Konsildienst bildet die Klinik das gesamte psycho-geriatrische Leistungsspektrum ab. Der Klinik angeschlossen sind die Gerontopsychiatrischen Beratungsdienste (GerBera) Stuttgart- West, -Ost und -Feuerbach. Sie kooperiert eng mit den verschiedenen Institutionen der Stuttgarter Altenhilfe, der Suchtklinik und der Sozialpsychiatrie.

Durch das Angebot beschreitet das Klinikum Stuttgart einen neuen innovativen Weg, um pflegende Angehörige mehr für ihre eigene Gesundheitsförderung zu sensibilisieren. Diese werden in wohnortnahe und niederschwellige Angebote in den Stuttgarter Quartieren vermittelt, Angebote in den Quartieren werden dort sinnvoll ergänzt, wo sie fehlen. Dieses Vorhaben impliziert dadurch auch einen Ausbau der Vernetzung wohnortnaher professioneller Dienste.

Das Angebot leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) in der Landeshauptstadt und unterstützt die Erreichung des Teilziels der SDG 3: „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“

Wir beantragen:

Für den Ausbau der transsektoraler Angehörigenarbeit bis in die Wohnquartiere zur Gesundheitsförderung für pflegende und sorgende Angehörige in Stuttgart 45,7 TEUR in 2024 und 46,9 TEUR in 2025.

Finanzielle Auswirkungen

Zusätzlich zu veranschlagen sind:

Zweck/ THH	EHH	FHH	2024	2025	2026	2027	2028	2029 ff
- in Tausend Euro -								
Ausbau transsektoraler Angehörigenarbeit Personalaufwand /Transferaufwendungen Kontengruppe 430	x		39	40,2				
Sachaufwand/Transferaufwendungen Kontengruppe 430	x		6,7	6,7				
Finanzbedarf (gesamt)		92,6	45,7	46,9				

Nettobelastung der Haushaltsjahre im Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt (Investitionen), zutreffendes ankreuzen

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	ja	x	nein		
Wenn in Anmeldeliste enthalten	Seite	62	THH, Referat	530	Prio./lfd. Nr. 7
GRDRs (Mitteilungsvorlage)	604/2023				
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren					
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag					

Änderung Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung von (oder: Änderung von KW-Vermerken an) folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW-Vermerk bisher	KW-Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Gez.

Petra Rühle
Fraktionsvorsitzende

Björn Peterhoff
Fraktionsvorsitzender